

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen würden wir uns über eine **Anmeldung per E-Mail** an Silke Megelski (megelski@dechema.de) bis zum **23. Februar 2015** freuen.

Gerne stehen wir auch jederzeit für Fragen oder ein persönliches Gespräch zur Verfügung:

Dr. Silke Megelski

Tel.: 069 7564-384

E-Mail: megelski@dechema.de

Dr. Christoph Steinbach

Tel.: 069 7564-263

E-Mail: steinbach@dechema.de

VERANSTALTER

DECHEMA e.V.

Theodor-Heuss-Allee 25

60486 Frankfurt am Main



© Presse- und Informationsamt Stadt Frankfurt am Main

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSORT

DECHEMA e.V.

Theodor-Heuss-Allee 25

60486 Frankfurt am Main

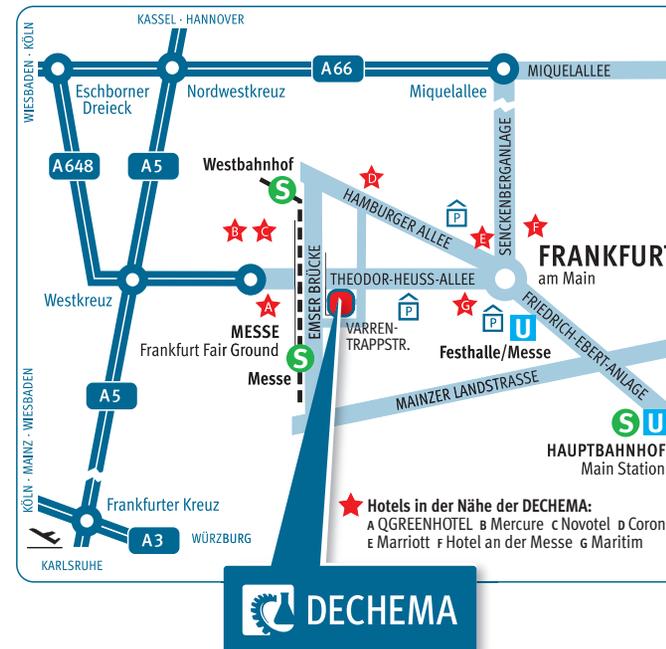
ANREISE

Die DECHEMA liegt in der Umweltzone der Stadt Frankfurt. Bei der Anreise mit dem Auto benötigen Sie eine Umweltplakette.

Informationen: www.umweltzone.frankfurt.de

Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser entlang der Theodor-Heuss-Allee stadteinwärts am Congress-Center-Messe (CMF) oder am Messeturm.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.dechema.de/anfahrt



Deutsche Plattform
NanoBioMedizin

EINLADUNG

4. März 2015

DECHEMA-Haus, Frankfurt am Main

Gründungsveranstaltung der Deutschen Plattform NanoBioMedizin

www.deutsche-plattform-nanobiomedizin.de

www.dp-nbm.de



EINLADUNG

GRÜNDUNG DER DEUTSCHEN PLATTFORM
NANOBIOMEDIZIN

Trotz immenser Fortschritte in der modernen Medizin besteht immer noch großer Bedarf an neuen diagnostischen und therapeutischen Innovationen, um Krankheiten früher und gezielter diagnostizieren sowie besser und kostengünstiger therapieren zu können.

Eine Schlüsseltechnologie auf diesem Weg ist die Nanotechnologie, weil sie einerseits die Instrumente für eine noch detailliertere Analyse und ein daraus resultierendes besseres Verständnis der Krankheitsursachen und -abläufe liefert, und andererseits die Materialien zur Verfügung stellt, Krankheiten gezielter behandeln zu können.

Megatrends wie Personalisierte oder Regenerative Medizin sind ohne nanotechnologische Lösungen nicht zu realisieren.

Die Integration der Nanotechnologie in biomedizinische Anwendungen, kurz NanoBioMedizin genannt, erfordert allerdings neue **Forschungsdisziplin-übergreifende Konzepte** und **Wertschöpfungsketten**. Dazu müssen Technologieentwickler aus den Ingenieurwissenschaften, Chemie, Biologie und Physik mit medizinischen Anwendern wie Pharmazeuten, Klinikern und Industrieunternehmen zusammenarbeiten, um am Ende bedarfsgerechte Innovationen für Patienten auf den Markt bringen zu können. Als Rahmen für den erforderlichen Dialog all dieser Akteure **soll eine deutsche NanoBioMedizin Plattform gegründet werden**. Das Ziel ist **eine integrierte Forschungsförderung von der Nanomaterialentwicklung bis zur Klinik**, mit der das zweifellos vorhandene wissenschaftliche und wirtschaftliche Potenzial in der deutschen NanoBioMedizin durch nachhaltige Forschungsthemen und Strukturen weiterentwickelt und auf **eine Spitzenposition Deutschlands in dieser Zukunftstechnologie hinge- arbeitet** werden kann.

EINLADUNG

PROGRAMM DER GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG

Wir laden Sie herzlich zur Gründungsveranstaltung der deutschen NanoBioMedizin Plattform am 4. März 2015 nach Frankfurt in das DECHEMA-Haus ein.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Während der Gründungsveranstaltung werden die drei Hauptthemen der NanoBioMedizin – Therapie, Diagnostik und Regenerative Medizin – aus verschiedenen Perspektiven von Experten aus Industrie und Hochschule beleuchtet. In das Thema führt Patrick Boisseau, Chairman der europäischen Technologieplattform Nanomedizin (ETP Nanomedicine), ein. Klaus Michael Weltring, Sprecher der deutschen NanoBioMedizin Plattform, wird das Positionspapier „NanoBioMedizin“, Ergebnis eines Expertenworkshops und der Arbeit des temporären ProcessNet-Arbeitskreises NanoBioMedizin, vorstellen.



© DECHEMA e.V.

PROGRAMM

Mittwoch, 4. März 2015

- | | |
|---------------|---|
| 13.00 – 13.10 | Welcome
Kurt Wagemann, Geschäftsführer DECHEMA e.V. |
| 13.10 – 13.30 | How to make Europe a world leader in nanomedicine?
Patrick Boisseau, CEA, Frankreich
(Chairman der ETPN) |
| 13.30 – 13.50 | Nanomedicine – The SEON Concept
Christoph Alexiou, Universitätsklinik Erlangen |
| 13.50 – 14.10 | Nanotechnology in the pharmaceutical industry: enabling development of challenging drugs
Andrea Hanefeld, Drug Delivery & Innovation,
Merck Serono, Darmstadt |
| 14.10 – 14.30 | Nanotechnology 2.0 in biotech: nanoparticles as active components
Bernd Mühlenweg, Nanobiotix, Paris, Frankreich |
| 14.30 – 14.50 | Ultrasmall nanomaterials for multimodal imaging
Holger Stephan, Helmholtz-Zentrum Dresden-
Rossendorf (HZDR) |
| 14.50 – 15.10 | Tissue Engineering technologies to enhance translation of Nano-Medicine
Heike Walles, Universitätsklinik Würzburg,
Translationszentrum Würzburg und Fraunhofer IGB |
| 15.10 – 15.30 | From bench to bedside in regenerative medicine – development of stem cell therapies
Gudrun Tiedemann, Referenz- und Translations-
zentrum für kardiale Stammzelltherapie,
Universität Rostock |
| 15.30 – 16.00 | Kaffeepause |
| 16.00 – 16.20 | Das Positionspapier „NanoBioMedizin“
Klaus-Michael Weltring, Gesellschaft für
Bioanalytik Münster e. V., Münster |
| 16.20 – 17.00 | Gründung der Deutschen Plattform NanoBioMedizin
Grußworte und Statements aus dem Auditorium |
| 17.00 | Ende der Veranstaltung |